

13./X. 1915

Die weiteren Aufgaben der Armeen der Zentralmächte.

Budapest, 12. November. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.)
Einem Vertreter des „A Nap“ gegenüber äußerte sich der ehemalige Ministerpräsident Graf K h u e n - S e d e r v a r y folgendermaßen:

Sowohl im italienischen wie im englischen Parlament wird sehr viel über den Frieden gesprochen. Rußland hat bekanntlich den Krieg begonnen, um nach jahrhundertelangen Bemühungen von den Dardanellen Besitz zu ergreifen. Infolge unserer entscheidenden Erfolge ist diesem Wunsche endgiltig ein Niegel vorgeschoben worden. Viele in Rußland wissen dies, daß die Dardanellen nie in russischen Besitz gelangen werden. Nach meiner Meinung könnte dieser Umstand uns dem Frieden näher bringen.

Sobald der Weg von Hamburg nach Konstantinopel frei ist, werden riesige Kräfte frei. Es werden die furchtbaren Armeen der Zentralmächte frei und die überflüssigen Truppen der Türkei können wir dorthin werfen, wo wir es für nötig erachten.

Meiner Ansicht nach harren unserer Armee noch große Aufgaben auf dem südwestlichen Kriegsschauplatz und auch die Deutschen haben ihre Abrechnung mit dem Feind im Westen noch nicht erledigt.